Tätigkeitsbericht der Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch für das Jahr 1926

Autor(en): **Quervain, A. de**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **108 (1927)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anhang:

Betriebsbilanz 1926/27 (pro memoria)

1. Aktiven pro 31. Dezember 1926:

Liquide Guthaben auf Sparheft, Kontokorrent und Kassa	Fr. 8626. 25

2. Passiven pro 31. Dezember 1926 und 1927:

Subvention Flora Rhaetica Braun und Rübel .	Fr. 2500. —
„ Dr. Witschi, Rest 1926	„ 1514. 35
„ Dr. Favre und Richard 1927 . . .	„ 1000. —
Reservestellung für Angelegenheit Dr. Cadisch .	„ 2500. —
Total Passiva	Fr. 7514. 35
Effektiv verfügbare Gelder der Konti	„ 1111. 90
Total wie oben	Fr. 8626. 25

Siehe ferner Rechnungsablage des Quästors, Seite 29.

Bern, 20. Februar 1927. Der Präsident: *R. La Nicca.*

17. Tätigkeitsbericht der Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch

für das Jahr 1926

Die Bestrebungen waren im Laufe dieses Jahres vor allem darauf gerichtet, eine meteorologische Station zustande zu bringen, deren Angaben (besonders die der Temperaturen) durchaus einwandfrei sein würden. Die ausserordentlichen Schwierigkeiten, die namentlich durch die Rückstrahlung bedingt werden, übersteigen bei weitem das, was etwa der Laie sich vorstellt.

Wir haben mit Sorgfalt die Bewegung des Firnes auf dem Jungfraujoch untersucht, bis wir es wagen durften, einen meteorologischen Pavillon auf den Firn des Jochs selbst aufzustellen, mit gleichzeitigem Ausblick nach Norden.

Als Zuführung zu dem meteorologischen Pavillon konnte ein Eistunnel geschlagen werden, wodurch jederzeit der Zugang zum Pavillon ermöglicht wird. Allerdings wäre ein direkter Anschluss dieses Eistunnels an die sogenannte Gallerie noch ein dringendes Bedürfnis.

Mit der Fertigstellung dieser Unterlage wäre ein grosser Schritt getan zur Nutzbarmachung des Jungfraujochs für die meteorologische Wissenschaft, und darin liegt ja die nächstliegende Zweckbestimmung für ein Observatorium auf dem Jungfraujoch. Es darf also das nun tatsächlich schon Erreichte nicht unterschätzt werden.

Es konnte, dank der Unterstützung aus dem Brunner-Fonds, durch die Eidg. Meteorologische Kommission ein Anemo-Cinemograph (derjenige Windmess-Apparat, der sich auf dem Eiffelturm bewährt hat) für den meteorologischen Pavillon angeschafft werden, der demnächst montiert werden soll.

Was den Besuch vom Jungfraujoch durch Vertreter der Wissenschaft anbetrifft, so nennen wir nur Herrn Astronom Schär und seinen Mitarbeiter, Herrn Kölliker, und verschiedene Physiker (Prof. Kohlhörster, Dr. G. von Salis u. a. m.), welche hauptsächlich für die Messung der durchdringenden Höhenstrahlung interessiert sind und wertvolle Resultate erzielten.

In diesem Jahre ist von der Jungfraubahn der Felsenstollen zum Mönchsjoch in Angriff genommen worden, dessen Vorhandensein einen wichtigen Schritt für die Verwirklichung unserer Pläne bedeutet, da das projektierte Observatorium an einer Seitenmündung dieses Stollens aufgebaut werden soll.

Die bis jetzt vorhandenen Einrichtungen sind besucht und besichtigt worden durch eine grössere Anzahl von Direktoren der internationalen Wetterdienste. Die Situation ist von den Betreffenden als von höchstem Interesse für die Errichtung eines meteorologischen Observatoriums gefunden worden. Wir sind in Besitz von diesbezüglichen Zuschriften dieser Autoritäten, die eine grosse Ermutigung für eine Weiterführung der begonnenen Arbeit unserer Kommission bedeuten.

Zürich, den 26. Januar 1927.

Der Präsident:
Prof. Dr. *A. de Quervain* †.